



Beilage Fahrplanentwurf 2016 Region Ausserschwyz und Region Mitte

Inhalt

1.	Keine Änderungen beim Bahnangebot.....	1
1.1	Gipfeli-Express und S27-Halt in Lachen.....	1
2.	Pünktlichkeit als zunehmende Herausforderung.....	1
3.	Forderung einer Direktverbindung von Reichenburg zum Bezirkshauptort Lachen	1
4.	Fahrplanänderungen 2016 mit Vorbehalt der Finanzierung:.....	2
5.	Die Massnahmen im Detail.....	2
5.1	Stabilisierung Buslinie 525 Lachen – Siebnen-Wangen.....	2
5.2	Stabilisierung Anschluss Altendorf.....	2
5.3	Direktverbindungen Reichenburg - Untermarch.....	3

1. Keine Änderungen beim Bahnangebot

Der Fahrplanwechsel vom Juni 2014 hat in Ausserschwyz und der Region Mitte zahlreiche Reaktionen zum Bahnangebot ausgelöst. Einige Stimmen forderten eine Rückkehr zur alten Situation. Die nationalen Zugsfahrpläne sind für die nächsten Jahre jedoch festgelegt. Konzeptionelle Angebotsänderungen sind erst mit zusätzlichen Infrastrukturausbauten, im Zeithorizont 2025 oder 2030, wieder möglich. Der Fahrplanentwurf 2016 entspricht grundsätzlich dem Fahrplan 2015

1.1 Gipfeli-Express und S27-Halt in Lachen

Aktuelle Brennpunkte beim Bahnangebot bleiben die Wiedereinführung der Pendlerdirektzüge Einsiedeln – Zürich, (ehemals Gipfeli-Express), sowie der kommerzielle Halt der S27 in Lachen. Bereits im Vorfeld der Einführung der 4. Teilergänzungen der S-Bahnen Zürich wurden diese Anliegen vertieft geprüft. Aufgrund fehlender freier Zugtrassen beziehungsweise Trassenkonflikten mit anderen Zügen ist eine kurzfristige Umsetzung eher unwahrscheinlich. Der Kanton arbeitet mit seinen Partnern der Schweizerischen Südostbahn und der für die Trassenprüfung zuständigen SBB-Infrastruktur weiter an Lösungen.

2. Pünktlichkeit als zunehmende Herausforderung

Das stetig steigende Verkehrsaufkommen beeinflusst den öffentlichen Verkehr immer mehr. Sowohl beim Bahn- als auch beim Busverkehr kommt es zur Hauptverkehrszeit (HVZ) zu Verspätungen. Das Risiko von Anschlussbrüchen zwischen Bahn/Bus und Bus/Bahn an der Achse Pfäffikon SZ - Lachen – Altendorf – Siebnen nimmt zu. Zuverlässige Reiseverbindungen sind für einen attraktiven öV zentral. Im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten werden Korrekturmassnahmen zur Stabilisierung von Reiseverbindungen geprüft.

3. Forderung einer Direktverbindung von Reichenburg zum Bezirkshauptort Lachen

Die Gemeinde Reichenburg hat mit dem Fahrplanwechsel vom 14. Juni 2014 die meisten Direktverbindungen verloren. Für zahlreiche Verbindungen in die Untermarch muss ein- oder zweimal um-

gestiegen werden. Die Reisezeiten wurden länger und der öV wird als nicht mehr attraktiv wahrgenommen. Die Gemeinde Reichenburg fordert eine Direktverbindung in den Bezirkshauptort Lachen.

Im Rahmen einer durch den Kanton Glarus vorgesehenen Anpassung bei der Glarner Buslinie 513 (Näfels – Bilten – Reichenburg) wird aktuell geprüft, ob der Glarner Bus bis nach Buttikon verlängert, und betrieblich mit der Marchbuslinie 524 bis nach Pfäffikon SZ verbunden werden kann. Damit wäre Reichenburg mit dem Bus von Montag bis Freitag wieder stündlich direkt mit der Untermarch verbunden. -> *Weitere Informationen dazu siehe Kapitel 5.3*

4. Fahrplanänderungen 2016 mit Vorbehalt der Finanzierung:

Die sehr angespannten Kantonsfinanzen beeinflussen den Handlungsspielraum zentral. Sämtliche vorgesehene Anpassungen sind daher provisorisch und mit dem Vorbehalt der Finanzierung versehen. Aktuell läuft das Bestellverfahren für die Fahrplanjahre 2016 und 2017. Die Besteller Bund und Kanton verhandeln die Offerten mit den Transportunternehmungen. Erst Mitte August 2015, wenn dieser Prozess abgeschlossen ist, können definitive Aussagen zur Umsetzung von Massnahmen gemacht werden.

5. Die Massnahmen im Detail

5.1 Stabilisierung Buslinie 525 Lachen – Siebnen-Wangen

Der Fahrplan der Buslinie 525 wird heute mit einem Fahrzeugumlauf sehr wirtschaftlich produziert. Die Linie bietet planmässig Anschluss in Lachen und Siebnen-Wangen zur Bahn, sowie in Siebnen-Schulhaus zu Buslinien.

Problematik:

Die Fahrzeiten reichen zur Hauptverkehrszeit nicht mehr, um die S2-Verspätungen in Lachen abzuwarten und den Fahrplan mit nur einem Fahrzeug im Umlauf stabil zu produzieren. Mangels Zeitreserven an den Endpunkten übertragen sich die Abgangsverspätungen ab Lachen auf die Gegenrichtung ab Siebnen Schulhaus.

Korrekturansatz:

Mit Minutenanpassungen beim Fahrplan und einem zusätzlichen Fahrzeug im Umlauf soll die Linie 525 zur Hauptverkehrszeit stabilisiert werden.

Ziel:

- Zuverlässiger Fahrplan bei der Buslinie 525
- Garantierte Anschlüsse in Lachen SZ zur S2 von/nach Zürich dank mehr Umsteigezeit

Nachteil der Lösung:

- Die Umsteigebeziehung in Siebnen, Schulhaus von der Buslinie 525 zur Buslinie 524 geht verloren.

5.2 Stabilisierung Anschluss Altendorf

Die Massnahme betrifft die Buslinie 524 Buttikon – Siebnen – Lachen – Altendorf – Pfäffikon SZ. Zur Hauptverkehrszeit am Morgen zwischen 06:00 Uhr und 08:00 Uhr verkehren die Busse der Linie 524 (Buttikon – Pfäffikon SZ) und die Linie 522 (Nuolen - Pfäffikon) auf dem Abschnitt zwischen Siebnen, Schulhaus und Pfäffikon SZ im 1/4 Std.-Takt. Sie ermöglichen in Fahrtrichtung Pfäffikon Anschlüsse an die Züge in Lachen, Altendorf und Pfäffikon SZ.

Problematik:

Aufgrund der Überlastungssituation auf der Strasse ist zur Hauptverkehrszeit kein stabiler öffentlicher Busverkehr mit Anschlüssen in Pfäffikon SZ mehr möglich. In Altendorf, Bahnhof wird der An-

schluss vom Bus 524 zur Bahn S2 nach Zürich am Morgen teilweise nur knapp, oder gar nicht mehr erreicht.

Korrekturansatz:

Die Anschlusssituation in Altendorf könnte für die Hauptverkehrszeiten verbessert werden, wenn zusätzliche Mittel für Abgeltungen vorhanden sind (zusätzliches Fahrzeug am Morgen notwendig). Die Abklärung und Prüfung dieser Lösungsmöglichkeit wird momentan durch Postauto vorgenommen. Danach kann anhand des Kosten-Nutzenverhältnisses entschieden werden, welche Massnahmen ergriffen werden können.

Ziel:

- Sicherstellung des Anschlusses in Altendorf, Bahnhof von der Buslinie 524 zur S2 in Richtung Zürich zur Hauptverkehrszeit.

5.3 Direktverbindungen Reichenburg - Untermarch

Die Gemeinde Reichenburg hat mit dem Fahrplanwechsel vom 14. Juni 2014 die meisten Direktverbindungen verloren. Für zahlreiche Verbindungen in die Untermarch muss ein- oder zweimal umgestiegen werden. Die Reisezeiten wurden länger und der öV wird als nicht mehr attraktiv wahrgenommen. Die Gemeinde Reichenburg fordert eine Direktverbindung zum Bezirkshauptort Lachen.

Korrekturansatz:

Der Kanton Glarus plant seine Buslinien zu optimieren. Unter anderem sollen die Fahrzeiten und Streckenführung der Buslinie 513 (Näfels – Bilten – Reichenburg) angepasst werden.

Diese Anpassung verändert die Ausgangslage und bietet neue Möglichkeiten für den Kanton Schwyz das Angebot für Reichenburg zu planen.

Die Buslinie 513 würde nicht mehr zum Bahnhof Reichenburg fahren. Stattdessen könnte die Linie ab Reichenburg Dorf rund 1,5 km nach Buttikon verlängert, und dort mit der Marchbuslinie 524 nach Pfäffikon SZ verbunden werden. Für Reichenburg ergäbe sich damit von Montag bis Freitag wieder eine stündlich direkte Verbindung in die Untermarch und zurück.

Diese Konzeptidee hat direkte Auswirkungen auf die Buslinie 637 Ziegelbrücke – Schänis – Bilten – Reichenburg. Die Linie 637 würde nicht mehr verkehren. Grund dafür ist, dass die neuen Fahrzeiten der Buslinie 513 ähnlich den Fahrzeiten der Linie 637 sind. Die Linie 637 verkehrt heute von Montag bis Freitag zur Hauptverkehrszeit mit 6 Kurspaaren täglich bis nach Reichenburg Bahnhof. Sie ermöglicht einen Anschluss aus Bilten Ussbühl an die S27 von/nach Siebnen-Wangen.

Die Konzeptidee ist provisorisch und befindet sich aktuell in Prüfung bei den Bestellern Bund, sowie den Kantonen Glarus und Schwyz. In Zusammenarbeit mit den beteiligten Transportunternehmen wird in den nächsten Wochen die Konzeptidee weiterentwickelt. Es besteht ein Vorbehalt bei der Finanzierung.

Auskunft: Roland Iten, Amt für öffentlichen Verkehr, Telefon 041 819 25 13